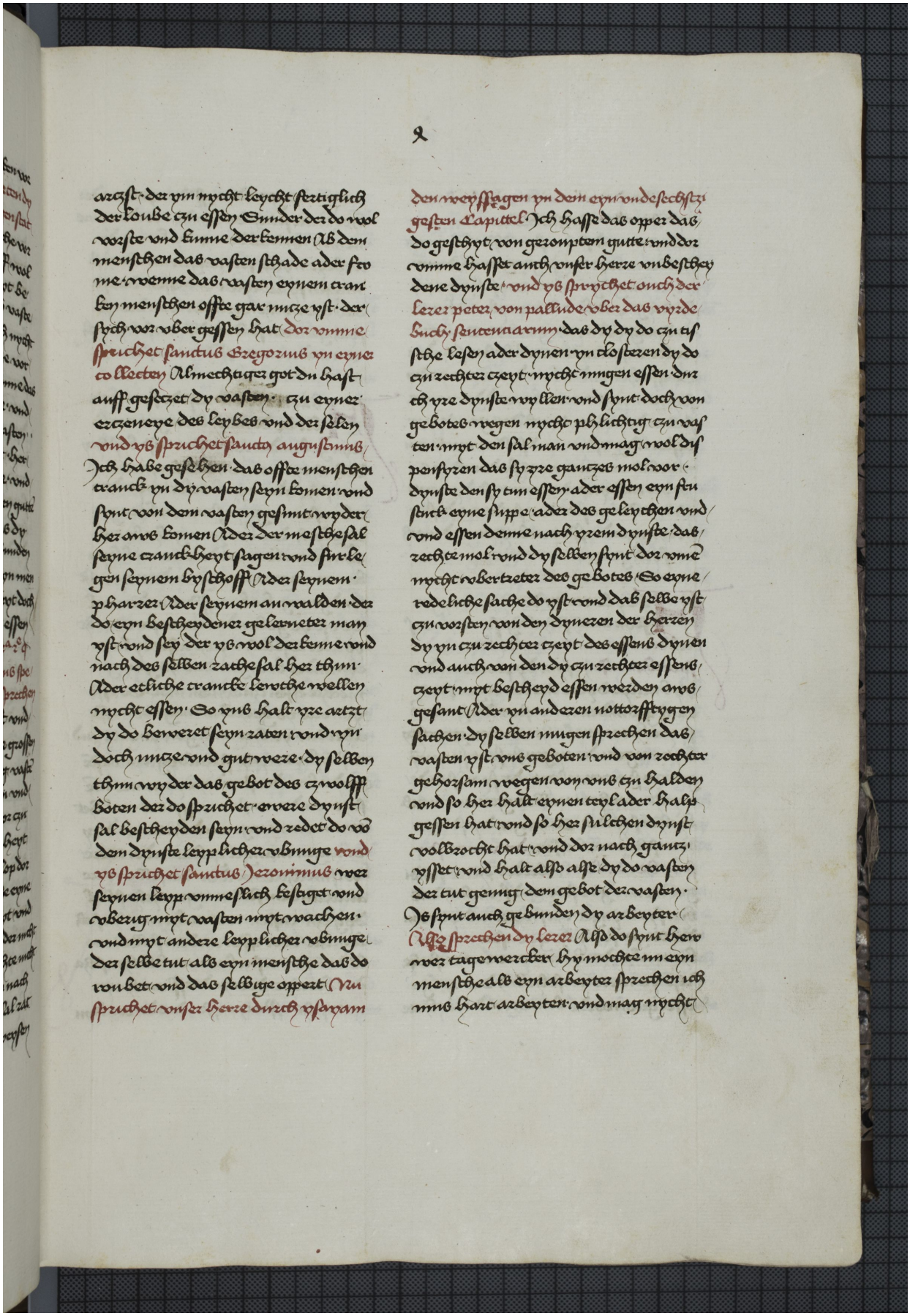
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=660
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



4

arzst der vm mycht leycht stetiglich
der loube czu essen Sunder der do wol
worste vnd kunne der kemen Ab den
menschen das vasten schade ader fro
me wenne das vasten eynem cran
ken menschen offte gar nutze vst der
sych vor vber gessen hat Dor vmme
spreichet sanctus Gregorius vn eyne
collecten Almechtiger got du hast
auff gesetzet dy vasten czu eyner
erczeneye des leybes vnd der selen
vnd vb spreichet sancti augustinus
Ich habe gesehen das offte menschen
cranck vn dy vasten seyn komen vnd
synt von den vasten gesunt wyder
her awz komen Ader der mesche sal
seyne cranckheyt sagen vnd sunde
gen seynem bystoff Ader seynem
pharzer Ader seynem an walden der
do eyn bescheydener gelarneter man
vst vnd sey der vb wol der kume vnd
nach des selben zache sal her thun
Ader etliche cranche kerothe wellen
mycht essen So vmb halt yre artzt
dy do bewaret seyn zaten vnd vn
doch nutze vnd gut weze dy selben
thun wyder das gebot des czwolff
boten der do spreichet er were dynst
sal bescheyden seyn vnd redet do vo
dem dynste leyplicher vbunge vnd
vb spreichet sanctus Jeronimus wer
seynen leyp vnmesliche kesteget vnd
vberwyng myt vasten myt wachen
vnd myt andere leyplicher vbunge
der selbe tut als eyn menschc das do
vnbet vnd das selbige oppert Nu
spreichet vnser herre durch ysayam
den weyssagen vn dem eyn vndesechstzi
gesten Capittel Ich hasse das opper das
do geschyt von gezomptem gutte vnd dor
vmme hasset auch vnser herre vnbescheyd
dene dynste vnd vb spreichet auch der
lezer peter von palludo vber das vyrde
buch sentencarum das dy dy do czu ti
sche lesen ader dynen vn closteren dy do
czu zechter czeyt mycht mugen essen dur
ch yre dynste vyllen vnd synt doch von
gebotes wegen mycht pflichtig czu vas
ten myt den sal man vnd mag wol dy
pensyren das sy yre gantzes mol voor
dynste den sy tun essen ader essen eyn ku
stuck eyne suppe ader des geleychen vnd
vnd essen denne nach yrem dynste das
zechte mol vnd dy selben synt dor vme
mycht vbertzeter des gebotes So eyne
redeliche sache do vst vnd das selbe vst
czu versten von den dynsten der herren
dy vn czu zechter czeyt des essens dynen
vnd auch von den dy czu zechter essens
czeyt myt bescheyd essen werden awz
gesant Ader vn anderen nottorfftygen
sachen dy selben mugen sprechen das
vasten vst vns geboten vnd von zechter
gehorsam wegen von vns czu halden
vnd so her halt eynen teyl ader halb
gessen hat vnd so her sulchen dynst
vollbracht hat vnd dor nach gantz
vsset vnd halt alsd alse dy do vasten
der tut genug dem gebot der vasten
Es synt auch gebunden dy arbeyter
Also sprechen dy lezer Also do synt hew
wer tagewerchter hy mochte im eyn
menschc als eyn arbeyter sprechen ich
mus hart arbeyten vnd mag mycht